



verbreiten, theilen sich in vier Ordnungen: Einige zeigen in ihrem Geschmack eine offenbare Schärfe, ohne in ihrem Geruch etwas Widriges, oder Verdächtiges, zu verrathen; dieses sind die scharfen Pflanzengifte.

Anderere zeigen auf der Zunge keine heftige Schärfe, aber ihr heftlicher Geruch macht sie schon verdächtig; dies sind die betäubenden Pflanzengifte.

Anderere haben die Characterere und Wirkungen der beyden letztern Arten in sich vereinigt: sie wirken als scharfe und betäubende Gifte zugleich; und diese sind die gefährlichsten.

Noch andere haben weder im Geruch, noch im Geschmack etwas verdächtiges; allein nach einigen Erfahrungen zieht ihr häufiger Gebrauch Lähmungen nach sich; dies sind die lähmenden Pflanzengifte.

I. Abschnitt.

Scharfe Pflanzengifte.

Sie zeigen sich außer den allgemeinen Merkmalen, an welchen wir die Pflanzengifte erkennen dadurch, daß sie schon auf der Haut, noch mehr auf der Zunge, auf den Lippen, an dem Zahnfleisch